

FRAKTION: BÜRGERINITIATIVE (BI) „UNSER LÜBBEN“

Demokratie und Frieden für unser Land, für unsere Stadt

Auch in den nun kürzer werdenden Tagen, die uns hier in Lübben und in der Naturlandschaft Spreewald mit schönstem Herbstwetter erfreuen, arbeiten wir als Bürgerinitiative „Unser Lübben“ an den vielfältigen Aufgaben, die wir als Interessenvertreter unserer Wählerinnen und Wähler verantwortungsbewusst wahrnehmen.

So haben wir uns unter anderem auch mit Frau Jana Schimke (stellvertretende Vorsitzende der CDU Dahme Spreewald), die seit 2013 Mitglied des Deutschen Bundestages ist, getroffen und ausführlich gemeinsame Ziele erörtert. In vielen Punkten konnten wir eine übereinstimmende Grundhaltung feststellen, die eine gute Basis für gemeinsames Arbeiten bilden kann. So gibt es z.B. Übereinstimmung in dem Bemühen um die Erhaltung des Spreewaldes als einzigartige Naturlandschaft, ebenso bezüglich der – wenn auch späten – bundespolitischen Wendung in Fragen der Flüchtlingspolitik.

Das Aufstellen der Banner für Frieden, Abrüstung und Verhandlung durch die Bürgerinitiative, welches Lübbener Bürger auf ihren Privatgrundstücken ermöglicht haben, wird positiv wahrgenommen und auch von den Gästen der Stadt Lübben, wie an uns herangetragen wurde, mit Achtung und Anerkennung begrüßt. Den Grundstückseigentümern sei an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich gedankt. Wir wünschen uns, dass noch vielmehr derartige Initiativen wahrgenommen werden. Wir sehen auch, dass die Stadt Lübben durchaus noch Potenzial hat in dieser Richtung Gesicht zu zeigen.

Auch im Ausland wird die Tätigkeit unserer Bürgerinitiative mit Interesse verfolgt.

So sind wir gebeten worden uns mit Interessierten aus Japan und Dänemark zu treffen. Sie haben viele detaillierte Fragen zu unseren Zielen und zur Herangehensweise an die Erfüllung unserer Aufgaben gestellt. Sie waren für unser praktiziertes Grundgebot „Offenheit und Transparenz“ sehr dankbar.

Diese sind generelle Wesensmerkmale demokratischen Verhaltens. Leider werden Gesprächsmöglichkeiten, auch wenn dringend notwendig, nicht immer wahrgenommen. So suchen wir das offene Gespräch um die zum wiederholten Mal veröffentlichten Schuldzuweisungen und nicht sachgemäße Darstellungen unserer Bürgerinitiative richtigzustellen.

Mit dem Einzug unserer Bürgerinitiative in das Stadtparlament haben wir unsere Arbeit in den verschiedenen Fachausschüssen aufgenommen und vertreten die Interessen unserer Bürger und Bürgerinnen engagiert. Es ist bei der Vielzahl der Aufgaben, z.B. im Bereich der Weiterentwicklung notwendiger Baumaßnahmen, der Minimierung der schwierigen Parksituation, der Verkehrsberuhigung in der Innenstadt, den Fragen zur Entwicklung der Attraktivität unserer Stadt für jedes einzelne von unseren Mitgliedern eine große Herausforderung, wobei wir auch die Gedanken und Vorschläge unserer Bürger einbeziehen und dies auch weiter tun werden.

Lassen Sie es sich nicht nehmen, an der Gestaltung und Weiterentwicklung unserer Stadt beizutragen. Nutzen sie Ihre Rechte, besuchen sie die Stadtverordnetenversammlungen und Ausschusssitzungen um ihre Fragen, ihre kommunalen Probleme anzubringen. Auch wir als Bürgerinitiative hoffen, dass Sie ihre Anliegen

an uns herantragen. Eine Kontaktaufnahme kann persönlich oder auch über unsere Internetseite erfolgen.

Wir haben als Bürgerinitiative den Vorschlag des Stadtverordneten Herrn Loge (SPD), ehemals Landrat, aufgegriffen und konnten nun gemeinsam erfolgreich die Sitzordnung der Stadtverordnetenversammlung umgestalten. So kann nunmehr mit Blickkontakt miteinander gearbeitet werden.

Vertreter unserer Bürgerinitiative haben gemeinsam mit weiteren Bürgerinnen und Bürgern im September dieses Jahres eine Dialog-Veranstaltung des Europäischen Netzwerkes für Dialogförderung (ENDF) e.V., Sitz in Bonn, besucht. Diese fand im Unterspreewald OT Leibsch, statt. Hier ging es, wie sie der Veröffentlichung in der „Lausitzer Rundschau“ entnehmen konnten, um die Vermittlung dialogischer Kompetenzen, um als Ergebnis des gemeinsamen Denkens Veränderungen zu bewirken. Wir haben uns vorgenommen in absehbarer Zeit die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zu einem gemeinsamen, im öffentlichen Raum durchgeführten Dialog, z. B. in Form eines Flashmobs, einzuladen.

Die Mitglieder der Bürgerinitiative sind davon überzeugt, dass wir nur gemeinsam und in einem offenen Kommunikationsstil positive Veränderungen für unsere Stadt und die Arbeitsweisen aller für die Stadt Engagierten erreichen können. Unterstützen Sie uns dabei – für unsere Stadt.

Erika Körner
Fraktionsmitglied

